

Wien, im September 2002

Liebe Eltern, liebe SchülerInnen, liebe LehrerInnen !

Dieses Schuljahr wird ein Aktionsjahr!

Im Rahmen der EFFE (Bund der Waldorfschulen, Kuratorium, Netzwerk und Montessorischulen) fordern wir **Fairness für die Freien Schulen**, in Österreich.

Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, da für viele Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen der Schulen in freier Trägerschaft die Situation beinahe unerträglich geworden ist. Ein paar Zahlen veranschaulichen die Ursache der Probleme: Der Staat gibt für einen Schüler in Österreich durchschnittlich **6800 Euro** pro Jahr aus. Für einen Schüler in einer freien Schule wendet der Staat nur einen Bruchteil dessen, nämlich **680 Euro**, auf, obwohl diese Schulen eine vergleichbare Leistung erbringen. Auf diese Ungleichbehandlung wollen und müssen wir die österreichische Öffentlichkeit aufmerksam machen.

Liebe Eltern, ihr Kind ist eines von rund 4000 Kindern in Österreich, die eine freie Schule besuchen. Sie müssen oft unter großen Entbehrungen den größten Teil der Kosten für den Schulbesuch ihrer Kinder tragen, obwohl sie wie jeder andere Staatsbürger ihre Steuern abliefern, mit denen eigentlich die Ausbildung ihrer Kinder finanziert werden sollte.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, sie wollen mit den Kindern in den freien Schulen so arbeiten, wie es Ihrer pädagogischen Überzeugung entspricht. Sie entwickeln gemeinsam mit den Eltern und SchülerInnen neue pädagogische Konzepte, die nur allzu gerne vom traditionellen Schulsystem übernommen werden. Sie bringen überdurchschnittliche Leistungen, die ihnen die Freien Schulen wegen der schwierigen finanziellen Situation leider finanziell nicht abgelden können.

Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler, ihr seid die Seele der freien Schulen, die mit Elan und Einsatz, mit Talent und Wissen die Freien Schulen mit Leben erfüllen. Unterstützt uns gemeinsam mit euren Eltern und Lehrer im laufenden Aktionsjahr!

Denn es ist an der Zeit, dass der Nationalrat seine Haltung gegenüber den Schulen in freier Trägerschaft überdenkt und durch eine Änderung des Privatschulgesetzes eine **faire** Behandlung **aller** österreichischen SchülerInnen ermöglicht.

Erste Aktionen:

- Pressekonferenz und Aktionen in Tirol / September und Oktober 2002
- Podiumsdiskussion in Klagenfurt im September 2002
- Resolution des European Council of Steiner/Waldorf Schools bei der Jahrestagung in Klagenfurt
- Pressekonferenz in Wien am 7.10.2002
- Podiumsdiskussion in Wien am 14.10.2002

Für Fragen, Anregungen und Auskünfte zum Aktionsjahr der Freien Schulen stehen wir euch allen gerne zur Verfügung (Kontaktadresse siehe Briefkopf)

Weitere Informationen folgen!

Mit freundlichen Grüßen
Angelika Lütkenhorst
für das Aktionskomitee